

Factsheet Förderung - Tschechien

Stand: Januar 2024



Die Tschechische Republik ist als Zielland für deutsche Investitionen interessant: Gut ausgebildete Fachkräfte, ein gut ausgebautes Infrastrukturnetz sowie die zentrale Lage im Herzen Mitteleuropas mit der unmittelbaren Nähe zu Deutschland. Hinzu kommt eine Investitionsförderstruktur, die auch deutsche Unternehmen in Anspruch nehmen können.

1. Zuschüsse und Förderdarlehen

Für den Zeitraum 2021 - 2027 stehen der Tschechischen Republik 21,8 Mrd. EUR an EU-Mitteln aus der Kohäsionspolitik zur Verfügung. Diese Strukturfondsmittel werden um nationale Kofinanzierungsanteile aufgestockt. Die Förderung ist teils auch über regionale Zuschüsse abrufbar und fokussiert auf bestimmte Themenbereiche. So sind 3,4 Mrd. EUR für die Digitalisierung der Wirtschaft und 6,5 Mrd. EUR für den Ausbau der Erneuerbaren Energien vorgesehen. Eine Übersicht zu den Rahmenprogrammen auf nationaler, grenzübergreifender und transnationaler Ebene finden Sie auf der [DotaceEU Homepage](#). Die aktuellen Aufrufe finden Sie [hier](#) (tschechisch).

Daneben existiert ein nationales Investitionsanreizsystem, das sich an „unterstützenswerte Aktivitäten mit höherem Mehrwert“ orientiert und sich an Technologiezentren, Dienstleistungszentren, die verarbeitende Industrie und Herstellung von strategischen Produkten richtet. Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Branche und Größe des Unternehmens, dem Investitionsvolumen sowie der Anzahl an Arbeitsplätzen, die geschaffen werden, sowie dem konkreten Investitionsort. Kleinunternehmen der verarbeitenden Industrie können beispielsweise zwischen 40 % und 60 % (Mittlere Unternehmen zwischen 30 % und 50 %) der förderfähigen Kosten für ihre Investitionen als Zuschuss erhalten. Voraussetzungen sind ein entsprechender Mindestinvestitionsbetrag, die Schaffung von Arbeitsplätzen am Investitionsort sowie ein Mindestanteil an Maschineninvestitionen. Der Mindestinvestitionsbetrag beträgt für Kleinunternehmen je nach Region zwischen 10 und 20 Mio. CZK* (für Mittlere Unternehmen zwischen 20 und 40 Mio. CZK). Die förderfähigen Kosten erhöhen sich pro geschaffenen Arbeitsplatz von 200.000 CZK auf bis zu 300.000 CZK, falls die Arbeitslosigkeit in der Region mindestens 7,5% beträgt (und somit 50% höher ist als die durchschnittliche Arbeitslosigkeit in Tschechien). Zusätzlich können kleine Unternehmen bei Umschulungen bis zu 70% (60% bei Mittleren Unternehmen) der Schulungskosten als Zuschuss in Anspruch nehmen. Eine Übersicht zu den Investitionsanreizen in der Tschechischen Republik für Unternehmen finden Sie inklusive der Gebietsförderkulisse [hier](#).

*1 CZK = 0,04 EUR



Aus einem staatlichen Umweltfonds (u.a. gespeist aus Mitteln der Europäischen Strukturfonds) werden auch Investitionen speziell im Umweltbereich gefördert. Mögliche förderbare Vorhaben beziehen sich auf grüne Transformationsprojekte in den Bereichen Heizsysteme, Photovoltaik und elektrifizierte Firmenfahrzeuge. Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Seite des [Umweltfonds](#).

Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist ebenfalls in Tschechien aktiv und hat seit ihrer Gründung dort bereits rd. 26 Mrd. Euro investiert. Über das Netzwerk der neun [Partnerinstitute](#) im Land lassen sich entsprechende, meist kreditbasierte, Förderungen der [EIB](#) finden.

2. Steuervergünstigungen

Ausländische Investoren können zudem von steuerlichen Sonderregelungen profitieren. Es wird unterschieden zwischen Entlastungen bei der Körperschaftsteuer, steuerlichen Verlustabzügen, Sonderabschreibungen und F&E-Abzügen. So sind beispielsweise Entlastungen bei der Körperschaftsteuer für 10 Jahre bei bestimmten Investitionsvorhaben, unter Beachtung der Branchen, Investitionshöhen und der [Gebietsförderkulisse](#), möglich. Steuerliche Verlustabzüge können über den Zeitraum von fünf Steuerjahren geltend gemacht werden, rückwirkend gilt dies für 2 Jahre. Förderfähige Kosten (direkte Kosten, steuerliche Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) im Bereich Forschung und Entwicklung (R&D) können sogar doppelt abgesetzt werden: Als Betriebskosten und nochmals als R&D. Einen Überblick finden Sie ebenfalls auf der staatlichen Seite [Czech Business Guide](#).

3. Sonstige Förderung

Die nationale Investitionsförderagentur [CzechInvest](#) verwaltet eine [Datenbank](#) mit Geschäftsimmobilien, die auch ausländischen Interessenten zur Verfügung steht. Diese Datenbank ist vor allem für Firmen in den Bereichen Fertigungsindustrie, strategische Dienstleistungen und Technologiezentren interessant. CzechInvest bietet dazu an, relevante Informationen über den Immobilienmarkt bereitzustellen, bei der Standortauswahl und –identifizierung zu unterstützen sowie Kontakte mit Eigentümern, staatlichen Verwaltungsorganen und lokalen Behörden herzustellen.

4. Weiterführende Informationen



Ihr Ansprechpartner:

Peter Hentschel
EU- und Außenwirtschaftsförderung, NRW.BANK
Tel: +49 251 91741 7269
E-Mail: peter.hentschel@nrwbank.de

Weitere Informationen zur EU- und Außenwirtschaftsförderung finden Sie in unseren kostenfreien Newslettern. Zur Anmeldung klicken Sie [hier](#).

Disclaimer: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen können wir keine Gewähr übernehmen.